

gewesen, Gegenstände betreffend der Erwerbung von Ver-

Die Kommission des Landtages von Braunschweig zur Ver-

Das Personal der Reichspost- und Telegraphenverwaltung

Die Berliner Sittenpolizei wendet der Verfolgung unflü-

Die moralische Dekontamination Berlins wird von Seite der

Die „Rei. Ita.“ und die „Bomb. Vorkriegsliste“ zwei offizielle,

Schweiz. Am 10. Februar ist von dem Dorfe Mellingen,

Italien. In Neapel wurde von der damit beauftragten

Dänemark. Am Volksting brachte der Justizminister eine

Niederlande. Abermals erzählt die Zeitung des Prinzen

verstorbenen erste Gemahlin bedacht hatte, und von diesen Dis-

disfische Kritik kann sich nur schwer in den desamatorischen Stil

Der größte Teil der aus Summern abmarschierenden russi-

Afrika. Sehr verschieden von den europäischen ist bei den

Feuilleton. H. Das Concert des Herrn Carl Schick im Hotel de Saxe

Heute findet im Wiener Hofopernhaus die erste Auf-

Am 14. Februar 1779 starb Goethe in sein Tagebuch:

Der in Dresden seit Jahren bestens bekannte

Im Wagner Stadtheater gab es fünf erd-

Yhon war vorgestern ein kleines Naturstudium, in welchem

Das Publikum hat aber dem jungen Maestro, der am 18.

- Hals- u. Ohren-Klinik Amalienstr. 4, Dr. Petrus.
Frauenarzt Dr. med. Menzel, prakt. Arzt, St. R.
Dr. med. R. Koenig, Marienstr. 27, 1. Sprecht.

Table with multiple columns containing names, addresses, and possibly prices or dates. Includes entries like 'Zampfen', 'Kunze', 'Gottschalk'.

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hof...

Dr. med. Strobel und Frau. Für die diesen Beweise der...

30 Mark Belohnung. Gefucht wird für Oherlein recht...

Buchmacherin. Geht, wird sofort als Directrice...

Ein tüchtiger Schlosser. welcher in Stadlarbeit, Schmitte...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Verloren ein goldn. Oherlein...

Entlaufen. ist am Montag früh ein...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Ein junges, gebildetes Mädchen...

1 Schneidermädchen...

90,000 Mark...

Stake. Eine große, weis und gelb...

Tüchtige Monteure und Theilarbeiter...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Zodes-Anzeige. Ein braves Herz hat...

Schleifische Nähmaschinen-Fabrik...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Paul Wunderlich. In seinem erst vor Kurzem...

Jungen Damen. ist gelegentlich gebeten, binnen...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Johanne Rosine verw. Zschern...

Ein gewandter Chocolatier...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Elisabeth Krahmer geb. Sattler...

Gesucht eine tüchtige Verkäuferin...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Blumenarbeiterin. geht auf Bergschneide, ge...

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 18 Jahre...

40,000 Thaler Kassengelder...

21,000 Mark...

Ein... mit... 3 D... Per Ost... Zereff... 2000 Zhr... 1500-2500 Zhr... 21,000 Mark... Ein Herr... 15,000 Thaler... 600 Thaler... 150,000 Mark... Ein Biegelmeister... Ein junger Commis... Kapitalien... 300 Mark... Zu vermieten Mannstr. 26... 300 Mark... 300 Mark... 300 Mark...

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Aktionäre der Sächsischen Bank zu Dresden, welche fünf oder mehr Aktien besitzen, werden unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in § 27 bis 36 der Statuten hierdurch eingeladen, zu der am

Montag den 17. März 1879 Vormittags 10 Uhr im Saale des Meinhold'schen Etablissements in Dresden Moritzstrasse Nr. 16

abzuhaltenden dieblättrigen

ordentlichen Generalversammlung

sich einzufinden und ihre Stimmberechtigung durch Produktion der Aktien bei den an den Eingängen des Sitzungssaales expedirenden Herren Notaren nachweisen zu wollen.

Nach dem 1. Absatz zu § 30 der Statuten können jedoch die Aktien vom 10. bis mit 15. März d. J. auch bei der Bank oder ihren Filialen zu Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg und Glauchau, oder bei

Herrn **S. Bleichröder** in Berlin, Herrn **F. Mart, Magnus** daselbst, Herren **Sal. Oppenheim jr. & Co.** in Köln, **M. A. v. Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.

deponirt werden und genügt solchenfalls eine Bescheinigung der Bankdirektion oder einer Filiale oder eines der nur benannten Bankhäuser zur Legitimation der Aktionäre für die Generalversammlung. Die deponirten Aktien werden vom 15. März d. J. gegen Rückgabe der ausgestelltsten Bescheinigung an den Stellen, an welchen die Deposition erfolgt ist, wieder ausgehändigt.

Als Gegenstände der Tagesordnung sind zu bezeichnen:

- 1) Vortrag des Jahresberichts und Jahresabschluss pro 1878, sowie Ertheilung der Dividende an die Verwaltung.
 - 2) Beschlusfassung über die Bilanz des Jahres 1878 und Bestimmung über die Höhe und Zeit der Auszahlung der an die Aktionäre zu vertheilenden Dividende.
 - 3) Neuwahl für die durch das Ableben der Herren Geh. Commerzienrath **Nichard Hartmann** in Chemnitz und Rittergutsbesitzer **Rudolph Freiberger von Magnus** auf Dresden erledigten und nach § 17 Absatz 4 der Statuten durch den Verwaltungsrath nur provisorisch zu belegenden Stellen im Verwaltungsrathe.
- Das Versammlungsgelände wird um 9 Uhr geöffnet und punkt 10 Uhr geschlossen werden. Dresden, am 11. Februar 1879.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der Verwaltungsrath. Die Direction. Ernst Rülke. Waunschaff. Koehne.

Als das zur Zeit anerkannt beste Bier empfiehlt das Restaurant

Englischer Garten

(Waisenhausstraße 14 und Maximilians-Allee)

das Gebräu der 1. Aktienbrauerei zu Pilsen

à Glas — 1/2 Liter 25 Pfennige.

Täglich frisch:

Pa. Whitstaber Austern,

„ Holsteiner Austern.

Hochachtungsvoll G. Schumann.

13. Wettinerstraße 13. Ausverkauf von Schuhwaaren Ball-

Schuhe u. Stiefletten in den neuesten Wiener Façon, für Damen und Herren, von Mt. 3,50 an etc.

„Schwarzleder	„ 8,50
„Schwarzleder	„ 9,00
„Schwarzleder	„ 18,00
„Schwarzleder	„ 3,00
„Schwarzleder	„ 2,00
„Schwarzleder	„ 7,00
„Schwarzleder	„ 6,50
„Schwarzleder	„ 4,50
„Schwarzleder	„ 2,00
„Schwarzleder	„ 1,50
„Schwarzleder	„ 1,00
„Schwarzleder	„ 6,00
„Schwarzleder	„ 5,00
„Schwarzleder	„ 3,00
„Schwarzleder	„ 1,50

in grösster Auswahl **Joh. Vietich, 13 Wettinerstraße 13.** NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

Valparaiso-Honig

empfehlung und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **C. A. B. Schmidt Nachf., Altmarkt 15 und Pillnitzerstraße 25.**

Neue pommerische Moreheln, C. A. B. Schmidt Nachfolger, Altmarkt 15 und 25 Pillnitzerstraße 25.

Leibjäckchen

(Gesundheitsjäckchen) à Stück nur **1 Mark, 1.25 und 1.50.**

Unterhosen für Herren,

etwas Vorzügliches, zu dem billigen Preise von nur **Mk. 1.25**

Wollene Arbeits-Jacken für Männer, gestrickte Jacken,

à Stück Mt. 5.25 und 4.50 empfiehlt als etwas Vorzüglicheres **Clemens Birkner, Schreibebergasse 19.**

Strohmanufaktur.

Eine schweiz. Firma wünscht behufs Abtretung ihres anerkannt vorzüglichen Glanzbleiche-Verfahrens für Güte und Gefebtheit mit einem analogen Verfahren Sachsend in Verbindung zu treten. Korrespondenzen unter Chiffre H. 4555a besorgen **Hausenstein und Vogler** in Zürich.

Wegen Grossbetriebes eines rentablen Unternehmens in Leipzig wird ein stiller oder thätiger Theilhaber mit einer disponiblen Einlage von **Mt. 40-60,000** gesucht.

Alle Haararbeiten

fertigt prompt **Bertha Weingärtner, Garnstraße 25, part.** Vager von Zöpfen in allen Farben zu billigen Preisen.

Kaffees

in großer Auswahl von nur bezüglich gut schmeckenden Sorten, gebrannt und roh, empfiehlt billigst **Carl Reich, Weißgasse 7.**

Für Damen: gestrickte Frauenstrümpfe, gestrickte Herrensocken,

aus nur gutem Garn, empfiehlt **Clemens Birkner, 19 Schreibebergasse 19.**

Eine Sendung hochfeiner Isländer Nachs-Heringe

empfehlung und empfiehlt **C. A. B. Schmidt Nachfolger, Altmarkt 15 und Pillnitzerstraße 25.**

Uffasserungen

aller Art werden von dem Unterzeichneten prompt und schnell ausgeführt und gewährt derselbe bei guter Arbeit und billigen Preisen ein Jahr Garantie. **J. Mros, Steinwegmeister, Palmstraße 20.**

1876er Rheinwein,

eigenes Gewächs, sehr mild und rein, per Liter oder per 90 Flaschen Markt 90 empfiehlt **Gebr. Fauth, Kreuzstraße 1.**

Bäckelstoffs,

6/4 breit, 1/2 Meter 35 Pf. empfiehlt **Paul Senoch, Baustr. Th. Gese d. Bibergr. (Gögenwölbe.)**



Circa 300 Tgd. **Speiseteller,** von gutem Porzellan, nach amtlich für nur 3 Mark 60 Pf. pr. Dutzd. empfiehlt **A. Hofmann, Porzellan- u. Steingutbildg., Schefelstrasse 6.**

Pariser Artikel in den bekanntesten Qualitäten zu billigen Preisen. **Schwämme,** nur feinste Pariser Sorten, halbe feine grobe Lager. Verkauft durch alle guten Buchhandlungen u. in Verbindung des Betrages. **A. H. Theising jr., Gummi- und Kurzwaarenhandlung, 8 Markstr. u. Antonplatz.**

Apfelsinen, schenke löhe Frucht, 12 Stück 90 Pf. empfiehlt **D. W. Schiefer, Victoriastr. 20.**

Wettinerstraße 26 im Wandgeschäft werden gold- u. silberne Herren- und Damenuhren, sowie alle Goldwaaren zum höchsten Preis gekauft. **Kran Ludewig.**

Frischer Dorsch, heute und Sonnabend, à 1/2 20 Pf., bei **David Weber, Antonplatz.**

Masken-Garderobe elegant u. billig **Wagnerstr. 23, I.**

Feine **Spielfarten** mit Golddecken à Dutzd. 8 1/2 Mark bei **Geinrich Bösl, Wallstrasse Nr. 19, zunächst der Post.**

Fleisch-Preise.

Rindfleisch à 90 Pf. 60 Pf., Schweinefleisch à 80 Pf. 60 Pf., Schaffleisch à 90 Pf. 55 Pf., Kalbfleisch à 80 Pf. 50 Pf., Schinken à 90 Pf. 90 Pf., empfiehlt in ausgedehnter Auswahl das Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft von **Marcus Püschel, Kammerstrasse Nr. 11.**

Macaroni-Brudj, echt italienischer, traf ein und empfiehlt **C. A. B. Schmidt Nachf., Altmarkt 15 und Pillnitzerstraße 25.**

Ein prachtv., solid gebauetes **Pianino,** kreuzsaitig, mit wunderbarem Ton, 1 Facal, Doppelreuehalla, mit feinsten Ausstattungen, äußerst billig unter Garantie zu verkaufen und zu versenden. **A. Wagner, 2 Schreibebergasse 2, I. Etage.**

Prima Reissstärke, Prima Hallesche Waizenstärke, calc. Soda, 90 Proc. und 60 Proc., cryst. Soda, Stearin- und Paraffin-Kerzen empfiehlt im Centrum und ausserhalb billigst **Carl Reich, Weißgasse 7.**

Der Restbestand des Handschuh-Lagers

Waisenhausstraße Nr. 25, neben Victoria-Salon; soll bis Montag den 17. Februar zu billigen Preisen vollständig ausverkauft werden.

Dem schreibenden Publikum.

Von meiner **Kopier-, Archib- und Bureautinte** (schwarz), **Dokumenten-Tinte** (hellblau), **Deutsche Reichs-Tinte** (schwarz), Übergab ich Vager in Flaschen v. 10 Pf. bis 1 Mr. für Dresden.



Gefällig geschügt, sowie **Schul- u. Kanzlei-Tinte** (veildensblauschwarz), **violettblaue Anilinfopirtinte** (violette), **violettblaue Anilinschreibtinte** (violette).

In Altstadt: den Herren: **Nich. Altpfaffen u. Co., Frauenstr. 11.** **Julius Kantsch, Breitestraße 21.** **Edw. Winkler, Wilsdrufferplatz.** **Georg Hake, Gese der Kamachstr.** **Wid. Böhm, gr. Flegelstr. 31.** **Nich. Wegner, Wettinerstr. 17.** **Nich. Hoffmann, Waisparplatz 12.** **Edmund Vogel, Neuegasse 7.** **Ernst Schödel, Wochmannstr.** **Vaul Hilbrand, Gese der Kauf- u. Seidenstrasse.** **Hud. C. Turoff, Chemnitzstr. 8.**

In Neustadt: den Herren: **C. W. Wiegand, Hauptstrasse 16.** **Wid. Wiedemann, Waagnerstr. 33.** **C. Gostätter, Waagnerstrasse 40.** **Schelde, Buchbinder, Waagnerstrasse 27.** **Nich. Schulz, Gese der Königsbrückerstrasse und des Wilsdrufferweges.**

In Friedrichstadt: den Herren: **Carl Schmeißer, Schönerstr. 60.** **Job. Rade, Friedrichstraße 47.**

Unter allen Tinten-Fabrikanten stehen die meinigen vermdge ihrer Farbenpracht und Kopierkraft obenan, weshalb ich ein geehrtes Publikum um Beachtung bitte. Tinten in Gebinden und Einküpfen bitte ich gefälligst direkt zu bestellen. In Städten und größeren Ortschaften, wo noch keine Niederlage meiner Tinten besteht, bitte ich die geehrten Respektanten auf eine solche, sich an mich zu wenden. Hochachtungsvoll **Ludwig Koch in Dresden, Hohestrasse Nr. 18.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein Geschäft, nachweislich rentabel, Umsatz ca. 34,000 Mt., Miethe mit Wohnung 300 Mt., wird wegen Krankheit u. Abreise sofort abgegeben. Kenntlich der Landesprodukte nöthig, passend für Landleute, Kautsch u. i. w. Personen, die sich verheirathen wollen, finden sehr gute Gelegenheiten zum Erwerben, da die Wohnung ungenutzt mit abgegeben wird (Verkäufer ist leblich). Preis mit Lager, Pferd und Wagen 20,000 Mt. Offerten unter „Geschäfts-Verkauf“ in die Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurations-Verkauf.

Eine in guter Lage befindliche Restauration ist mit vollständigem Mobiliar unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Agenten erbeten. Nr. unter **N. H. 30** in die Exp. d. Bl.

Für 3 Mark

9 Pf. **Schwager Kerntseife, 11 Pfund gelbe Dazseife, Talatseife, gelbe und weisse Badsternseife, Glycerinseife, Toiletten-Seifen, bester Qualität, zu billigen Preisen, empfiehlt **Franz Henke, Amalienstraße Nr. 4.****

Reffer-Verkauf.

Eine große Partie **Budskin-Reffer** passend zu **Reinleibern, Herren- u. Frauenanzügen** Reffer: **Regenmantelstoffreffer,** in den neuesten u. geschmackvollsten Dessins, sind zu enorm billigen Preisen zu haben **Schloßstraße 12, I., 116.**

Bäckerei!

Ein zuverläss. Bäcker sucht zu Offerten oder später eine gutgeh. Bäckerei zu pachten. Adressen **Kamalgasse 7 und 8, 2. Et., Zimmer 8, abzugeben.**

Bäckerei gesucht.

Auf dem Lande oder Stadt wird 1. April oder früher eine Bäckerei vom Besitzer zu pachten gesucht. Adressen bei Herrn **Schwager Kerntseife, Amalienstraße 4, 116.**

Lincke'sches Bad.
Heute  Freitag
Sinfonie-Concert
von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Rgt. Nr. 100.

Programm:
1. Ouverture (Nr. 3) zu "Aegon" L. v. Beethoven.
2. Scene (Nr. 1) a. d. Op. "Das Nachtlager" Krentzer.
3. Air u. d. Taito N. Bach.
4. Motif a. d. Op. "Zambruso" R. Wagner.
5. Sinfonie Nr. 2 (G-moll) Mozart.
6. Ouverture a. d. Op. "Jampa" Herold.
7. Spinnradchen (neu) Fr. Spindler.
8. Kennt Du mich? Walzer a. d. Op. "Blindfuh" Joh. Strauss.
9. Triumphmarsch a. "Heinrich der Fierde" Kretschmer.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. J. Linke.
Abonnement-Billets, 5 Sitzpl. 1.00, 50 Pf., sind an der Kasse, sowie einzeln in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Dienstag den 18. Februar 1879
im Saale des
Hotel de Saxe
Concert mit Orchester
von
Camille Saint-Saëns
unter gütiger Mitwirkung
der **Concert-Kapelle des Königlichen Belvedere**
(Direktion: Herrn Bernh. Gottlöber).

PROGRAMM.
1) Ouverture zu "Coriolan" Beethoven.
2) Concert (G-moll) für Clavier mit Orchester Saint-Saëns.
3) Klavier-Soli Bach.
4) Suite (D-dur) für Orchester (unter Leitung des Komponisten) Saint-Saëns.
5) Klavier-Soli: a) Polonaise Chopin.
b) Impromptu Raff.
c) Etudes Saint-Saëns.

Der Concertlokal ist aus der Fabrik von **Emil Ascherberg**.

Numerirte Billets à 4 und 2/3 Mark, sowie Stehplätze à 1/2 Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** im Kuthause zu haben.

Obst-Produkten-Ausstellung
Stralauer 32, im Lokale der "Flora".
Geöffnet von 10 bis 6 Uhr,
Maschine von 11-1 Uhr im Gange.
Preis 50 Pf.; 6 Billets, für alle Tage gültig, 1 Mt. 50 Pf. an der Kasse.

Fleischer-Innung zu Dresden.
Die Mitglieder der Fleischer-Innung zu Dresden werden an dem
Dienstag den 18. Februar d. J.,
Nachmittags 5 Uhr,
im **Börsensaal des Centralschlachthof-Etablissements** abzuhalten.

Hauptversammlung
eingeladen.
Gegenstände der Tagesordnung:
a. Mitteilung des Geschäftsberichts;
b. Beschlußfassung über die Ausführung der Jahresrechnung und Einlösung der Rechnung über die bei dem Betriebe des Centralschlachthof- und Viehmarkts-Etablissements geübten Einnahmen und Ausgaben;
c. Beschlußfassung über Erbauung eines Wohngebäudes;
d. Beschlußfassung über Verpachtung des Viehstalles zwischen der Viehweide und der Gasse;
e. Verpachtung allgemeiner Annehmlichkeiten.
Die Annehmlichkeiten werden um zahlreich und pünktliches Erscheinen gebeten.
Dresden, am 1. Februar 1879.
Der Vorstand:
der Fleischer-Innung zu Dresden.
Emil Jank.

Victoria Salon

Brothers Austria.
Auftreten der amerikanischen Kunstschüler sowie des gesammten Künstlerpersonals.
A. Thieme.

TIVOLI.
Heute Freitag den 14. Februar findet mein
erster grosser öffentlicher Masken-Ball
statt und empfehle dabei meine ausgezeichneten Speisen und vorzüglich gepflegte Biere und Weine.
Achtungsvoll **F. A. G. Helbig.**
Billets sind zu haben in der Kartonnagen-Fabrik des Herrn **Gottschald**, am See 34; Galanterie-Geschäft des Herrn **Petermann**, Galeriestraße und im Etablissement **Tivoli**.
Herren-Billets 2 Mark. Damen-Billets 1 Mark.

Circus Herzog
Heute Freitag den 14. Februar, Abends 7 1/2 Uhr,
große Vorstellung.
Aufsührung des
großen chinesischen Festes,
Originalstück des Herrn Director Herzog.
Vorführung der
preisgekrönten Elefanten.
Auftreten des **Nubiers Abu Kassala.**
Alles Nähere Blatte. Morgens Sonnabend zwei Vorstellungen, 4 Uhr und 7 1/2 Uhr. Nachmittags auf Verlangen Kinder-Vorstellung. Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Ein Carneval auf dem Eis und Vorführung der Elefanten.

Trianon.
Größtes Ball-Etablissement in Dresden.
Montag den 17. Februar c.:
Letzter diesjähriger Volks-Maskenball
mit Prämierung
der zwei schönsten und wirklich schönen Kostüm-Masken, Herr und Dame, durch Prämien à 50 Mark.
Der ungemein angelegene Verlauf des ersten vollständigen Maskenballes am 20. Januar ermöglicht ein ähnliches Arrangement für den bevorstehenden und werden auch diesmal im grossen Ballsaale
vorzügliche Biere verabreicht.
Promenaden- und Ballmusik: Herr Musikdir. **H. Treutler.**
Um 11 Uhr: grosse Festpolonaise.
Mastensardene und Mastensardene zu den billigsten Preisen im Etablissement.
Eintrittskarten zu 1 Mark in den Sigarettengeschäften des Herrn **Wolf**, Postplatz (Waldschloßchen), und **Steinbrecht**, Wilsdrufferstraße. Entree an der Kasse 2 Mark. Ergebenst **F. Wiedemann.**

Die Mitglieder der unterzeichneten Genossenschaft werden zu der
Dienstag den 18. Februar d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
in dem **Börsensaal** des hiesigen **Central-Schlachthofes** abzuhaltenen **Haupt-Versammlung** andurch ergebend eingeladen.
Gegenstände der Tagesordnung:
1) Vorlegung der Jahresrechnung auf das J. 1878 und Beschlußfassung über die Ausführung derselben.
2) Beratung und Beschlußfassung über vorzunehmende Erhöhung der zur Auszahlung gelangenden Zinsbeträgen der von 1870 Mark auf 225 Mark.
3) Neuwahl des Director.
4) Verpachtung allgemeiner Annehmlichkeiten.
Dresden, am 1. Februar 1879.

Das Direktorium
der **Sterbekasse für Mitglieder der Dresdner Fleischer-Innung zu Dresden.**
Emil Jank.
Gustav Bernhardt.

Fleisch-Preise.
Wegen Uebernahme des Hotel zur Post beginnt von heute an der Verkauf meiner Fleisch- und Wurstwaren zu herabgesetzten Preisen:
Rindfleisch, das Pfund von 55 Pf. an,
Schweinefleisch, das Pfund von 58 Pf. an,
Kalbfleisch, das Pfund von 48 Pf. an,
Schäffelfleisch, das Pfund von 50 Pf. an,
Wurst-Schweinefleisch, das Pfund von 65 Pf. an,
Speck, das Pfund 75 Pf.,
Schmeer, das Pfund 70 Pf.,
Wurst, das Pfund von 55 Pf. an.
F. W. Wehnert,
Fischhofplatz 2 und Antonplatz in der Bude.

Panopticum
Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Noch nie dagewesen!
Sonnabend den 15. Februar findet im
Restaurant zur Kaiserkrone,
29 Zahnsgasse 29,
Großer General-Prämien-Boule
statt. 1. Hauptgewinn: 1 geschlachtetes Schwein, Gewicht 100 Pf., die 24 Gewinne, welche noch zu ziehen, bestehen in geschlachteten und rohen großen Schinken.

Hoffmann's Restaurant,
Seestrasse 2, im Hause des Panopticum.
Großer Mittagstisch
Couvertis zu 60, 75 und 100 Pf. nach Wunsch der Menu's.

Restaurant Boulevard,
an der Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee,
empfiehlt von heute an
ein hochfeines Böhmisches.
Hochachtungsvoll **W. Franke.**

Saupe's Restaurant,
Freiberger Platz 12 und 13.
Heute Schlachtfest, 9 U. Wellfleisch, später frische Würstl.
Kurfürstenstraße Nr. 33, an der Bauhnerstraße:
Central-Bierverkauf für Franziskaner-Bräu, sowie ein echt Bairisch, St. Lager- und Einfach-Bier.
Hillard etc. F. A. Lange.

Restaur. Braun's Hotel.
Vorzügliches Schankbier aus der Alt-Pilsener
Brauerei à Glas 20 Pf. **C. Bringmann.**

Aux Caves de France, Weinhandl. zur
franz. Weine, **Wilsdrufferstrasse 43.** Table d'hôte von
1-3 Uhr, à 1.55 M. incl. 1/2 Liter Cognac. Heute: Gries-
suppe, Ratouille von Fisch, gebr. Kalbfleisch mit Kart.-Purée,
Gans, Compote, Salat, Butter, Käse. - Fr. 1.4. Kustern 90 Pf.

Prima Magdeburger Sauerfrant
offert pr. Bordeaux-Orbit R.-Markt 17.
A. Schiffner, Güterbahnhofstr. 3.
Maskengarderobe und Dominos,
anerkannt größte Auswahl eleganter Costumes, empfiehlt
Frau Bertha Streng, gr. Brüdergasse 3, 3.
NB. Pünktliche Beforgung nach auswärt.

Auction. Sonnabend den 15. Februar, Vor-
mittags von 10 Uhr an, sollen große
Schicksgasse 11. 1. Etage, folgende
Pfandgegenstände,
als: gold- und silb. Uhren, goldene Ringe, Ohrringe, Ketten,
Käse, Kleidungsstücke, 1 Partie feib. Wand, 1 Meß-
schwarz, Sammet, Leinwand, 2 Revolver, 2 Revolver, 3
Schlegel, 7 Jagdgänge der Gartenlaube von 1869 1875,
Schuhwaren und noch mehr Wertgegenstände aller Gattungen,
öffentlich versteigert werden.
Deutsche Pfandleih- und Kredit-Anstalt.
O. P. Petermann, Auctionator.

Masken-Anzüge
und **Dominos** von 1 M. 50 Pf. bis 15 M.
empfiehlt in bester Auswahl zum Verkaufen
Cl. Richter, Bragerstraße 2.

Kein Schwindel
Wer 20,000 M. baar Geld hat, muß 100,000 M. in kurzer Zeit verdienen, der Werth ist unerschütterlich, ohne jede Konkurrenz, in Sachsen. Nur selbst darauf Verfassende, nicht in alt, aber interessant sind, wollen ihre Adressen unter **H. H. 641** im Invaliden-dank Dresden, Seestraße Nr. 20, L. niederlegen.

Pâte Regnaud aîné.
Seit 1820 als vorzügliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, überhaupt katarrhalische Affektionen angewendet. Vorzüglich in allen Apotheken.

Schwarze Kleiderstoffe
reintvoll, Nips, Cachemire, Diagonal und Alpaca, empfiehlt zu den irgend denkbar billigsten Preisen. Einzelne farbige Kleider von 8-10 Meter, passend für Konfirmandinnen, offerirt ganz besonders billig **C. A. Salomon,** 31 Scheffelstraße 31.

Für Kapitalisten!
Zur Vergrößerung einer Pianoforte-Fabrik wird ein tüchtiger oder thätiger Theilhaber mit entsprechendem Kapital gesucht. Reelle Offerten werden unter **G. 3000** in die Expedition dieses Blattes erbeten, worauf das Nähere mitgeteilt wird.

Ein geb. Mann
möcht mit einer vermög. Dame, welche geneigt wäre, dem. zur Aufw. e. Unternehmens ein Kapital von 2000 M. zu leihen, in Verbindung zu treten. Off. unter **F. G. 201** Exp. d. Bl. erbet.

Den höchsten Preis
für gute Herren- u. Damen-Garderobe, Betten, Wasche, Uhren etc. bei **H. Donner, Schulstr. 9, 2. Etage.**
Für die schöne **Hansen** empfiehlt billigst die Wollhandlung **L. Scholz, Kreuzstr. 7** und **Antonplatz**, sowie **Bischof, Meißner, Dietz, Hansan, Bütz, Goltz u. Schneebauer.**

Zur Beachtung!
Streblame Leute, welche gefunden sind, eine reelle und gut gebende Restauration nicht auf angedachten Produktenhandel in einer beliebigen Vorstadt Dresden in Aussicht zu nehmen, mögen vertrauensvoll ihre Adressen unter **A. 100** in die Expedition dieses Blattes niederlegen.
Wegen Todesfall steht eine flotte, einpännig gefahrene schwarze Braune
Schnitz- und polirte
preiswürdig zu verkaufen in Schloß Kitzow zu St. Seblich bei Pirna.
Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und Fremdenblattes 10 Seiten.

